

**Zeitschrift:** Schweizerische Lehrerinnenzeitung  
**Herausgeber:** Schweizerischer Lehrerinnenverein  
**Band:** 4 (1899-1900)  
**Heft:** 11

**Rubrik:** Stellenvermittlung

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 11.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

burg vorgesehen; bei Tour II ist eine umfassende Besichtigung von Bremen mittelst Rundfahrt durch die Stadt vorgemerkt, auf der Rückreise Metz und Strassburg. Der Aufenthalt in Paris ist 5 volle Tage mit Besichtigung der Ausstellung an 3 Tagen, ein Ausflug nach Versailles und eine grosse Rundfahrt durch Paris zu den Sehenswürdigkeiten, ausserdem Seinefahrten und speciell Besuche des Invalidendomes (Grab Napoleons) und des Louvre (Bildergallerie und diverse Museen). Die Verpflegung auf der Reise beginnt bereits ab den Stationen, in denen man den Gesellschaftszug besteigt.

Prospekte über diese Reisen, die genaue Tagesprogramme enthalten, versendet die „Compagnie Comet“ in Dresden gratis und franko.

 **An die Kollegen und Kolleginnen der Schweizer Presse.** „Wie man aus Wursthäuten eine Suppe für Dienstboten bereiten könne“ ist eine Frage, die niemals in der Schweizer Hauszeitung erschienen ist. So etwas wäre von uns auch niemals darin publiziert worden, selbst auf Verlangen nicht; aber — zur Ehre unserer „sparsamen“ Abonnentinnen muss das gesagt werden — weder diese, noch eine ähnliche Frage ist uns jemals vorgekommen. Wir bitten alle Zeitungsredaktionen um Veröffentlichung dieser Richtigstellung.

Ravechia bei Bellinzona, Villa Bella Vista, im Juli 1900.

Die Redaktion der Schweizer Hauszeitung:

Rosalie Wirz-Baumann.

Maja Wirz-Matthey.

**Notiz.** Der Stanniol- und Markenbericht fällt dies Mal der Ferien wegen aus.  
Redaktion.

## Stellenvermittlung.

**Pro memoria.** *Stellengesuche* und -*Angebote*, denen jeweilen blass die Marke für die Rückantwort und die Adresse von Referenzen beizulegen sind, werden jederzeit entgegengenommen von *Frau Luise Zurlinden, Pelikan, Bern,*

*Frl. Johanna Schneider, Effingerstrasse, 12, Bern.*

*Frl. Emma Rott, Herrengasse 4, Bern.*

**Stelle-Gesuch.** Eine junge Lehrerin, die neben den gewöhnlichen Fächern auch Französisch und Klavierunterricht erteilen kann und bereits in Russland als Erzieherin thätig gewesen ist, sucht auf kommenden Herbst eine Stelle in England. Gefl. Offerten wolle man richten an *Frl. Martha Stamm, Lehrerin, Mittelstrasse 23, Länggasse, Bern.*

*E. Ziegler, 364 Emmenthalstrasse, Burgdorf*, kennt englische Verhältnisse, so wie sie noch vor 10 Jahren waren, und einigermassen ist sie auch seither darüber unterrichtet geblieben.

Am erfolgreichsten bewirbt man sich um eine Stelle in England, Irland oder Schottland, indem man sich vor Schulanfang, d. h. Ende August etwa, oder gleich nach Neujahr oder um Ostern nach London begiebt und dort in einem home wohnt, wo Rat und Anleitung zu Inseraten u. dgl. gegeben wird. Sind Agenturen in Anspruch zu nehmen, so wird im home Rat gegeben.

Das beste home, das Frl. Z. kennt, ist

*16 Meklenburgh Square, London, W. C.*

sog. French home. Vorsteherin ist Genferin. Eine Lehrerin, die nicht zeichnet.

malt oder Klavier spielt, hat Mühe, eine Stelle zu finden, als Lehrerin wenigstens. Unmöglich ist es indes nicht. — Gute Zeugnisse (ins Französische übersetzt) und Empfehlungen mitnehmen. Gehalt variiert je nachdem 20 bis 30 £.

## Unser Büchertisch.

**Verein für Verbreitung guter Schriften.** Das neueste Heft des Berner Vereins für Verbreitung guter Schriften trägt den Titel: „Die Bärenfamilie von Klaarfontein“, Eine Geschichte aus dem Bärenleben im Kaplande Südafrikas, von W. O. von Horn. In Form einer fesselnden Erzählung giebt diese kräftig und klar geschriebene Hornsche Volksschrift anziehende Bilder und Schilderungen aus dem Bärenleben in Südafrika. Dass sie sich an die Geschichte des Bärenvolkes anlehnt und die alte Abneigung der Bären gegen die Engländer verstehen lehrt, verleiht ihr gerade jetzt, wo jedermann mit Spannung den Verlauf des grossen Freiheitskampfes der Bären verfolgt, ein erhöhtes Interesse.

## Briefkasten.

**Anzeige.** In der grossen Mappe sind neuerdings diverse Compartiments unbesetzt und wird dieselbe daher zu gefl. Neu-Möblierung bestens empfohlen.

Den tit. Vortragenden an der General-Versammlung, der erst noch zu entdeckenden Verfasserin des Festberichtes, sowie allen Wissbegierigen, die Fragen aushecken und neue Briefwechsel entfesseln können, wird sie noch ganz besonders ans Herz gelegt.

NB. Es wird dringend davor gewarnt, auf Bänklein vor Haustüren zu sitzen, ehe man für die Lehrerinnen-Zeitung sich warm geschrieben und dadurch vor Erkältung geschützt hat.

„Warum nennen sich auch die Verfasserinnen in der Lehrerinnen-Zeitung nicht?“ fragt unsere liebe Kollegin und Mitarbeiterin in Südamerika, der wir einstweilen hier herzlich danken für Brief und Sendung.

## ANNONCEN

**Jede Abonnentin** der „Schweiz. Lehrerinnenzeitung“ geniesst gegen Einsendung oder Vorweisung dieses Inserat-Ausschnittes auf allen Barkäufen von über Fr. 20 auf den ohnehin niedersten Original-Preisen

**10 % Extrabegünstigung** im ersten Zürcher Vorhang-Versand-Geschäft **J. MOSER**, zur Trülle, **ZÜRICH** mittlere Bahnhofstrasse — 69 —

### Grösstes Etamin- und Vorhang-Lager

Eigene Stickereifabrikation und direkte Verbindungen mit den ersten Fabriken des Kontinents ermöglichen mir, wirklich Hervorragendes zu leisten.

**Etamin** in weiss, crème, beurre, écrù, maceo und farbig, von 50 cm. bis 170 cm. Breite, glatt und gemustert in ganz enormer Auswahl. Tapisserie-Etamin für Decken, Läufer und Handarbeiten aller Art.

**Etamin-Borden** (Zwischensätze) mit reizenden Maschinen- und Hand-Höhl (à jour) in allen Breiten.

**Vorhangstoffe**, weiss, crème, beurre, écrù und farbig in allen eigenen und fremden Fabrikaten von 10 Rp. per Meter bis Fr. 200 per Paar in einer Reichhaltigkeit und gediegenen Auswahl wie Ihnen solche von keiner andern Seite geboten wird.

 Musterversand nach Auswärts. Adresse: **MOSER**, Trülle, Zürich. 